

Freie Waldorfschule St. Georgen, Bergiselstraße 11, 79111 Freiburg

Beitrag für die November/Dezember-Ausgabe des Boten Freie Waldorfschule St. Georgen

Die Schulgemeinschaft freut sich über die sichtbaren Fortschritte des Neubaus, immer deutlicher werden die Dimensionen und Proportionen des Gebäudes. Derzeit entstehen die Wände der Klassenräume in der 3. Etage. Der Rohbau wird voraussichtlich im Januar fertig, bisher bewegen sich alle Arbeiten im angesetzten Zeitplan. Die Beteiligung der Eltern wird in den Weihnachtsferien beginnen, dann wird die Verschalung des Festsaales gestrichen. Vor und in den Fastnachtsferien wird sie in Eigenleistung angebracht.

Anwohnende oder St. Georgener Bürgerinnen und Bürger, die Fragen zum Neubau haben, können sich gern an das Schulsekretariat wenden.

Das war ...

Zirkus Rosado ‚Auf dem Jahrmarkt‘

Vor fünfmal vollem Haus spielte der Schulzirkus ‚Rosado‘ sich in die Herzen der Zuschauer. Gemäß dem diesjährige Thema ‚Auf dem Jahrmarkt‘ wurden die Gäste von Tanzbären, Clowns und Leierkasten empfangen. Ein halbstündiges Vorprogramm verbreitete Jahrmarktstimmung und nebenbei eine Vorstellung von dem Schulzirkus als Lebensraum für über 100 große und kleinere Schüler der 3. bis 13. Klasse. Ein eigens gefertigtes Begrüßungsportal empfing die Ankommenden in neun Sprachen. Bauchläden und Marktstände, Gaukler und Artisten sorgten mit viel Phantasie für abwechslungsreiche Stunden. Die Bonbonverkäuferin Futterte so unentwegt wie sie das Programm kommentierte. Riesenrad und eine atemberaubende Keulennummer in der Achterbahn begleitet von den heißen Rhythmen der großen ZirkusBigBand zogen die Zuschauer in ihren Bann.

Kooperation mit JuKS

Seit Jahren tauschen sich das Jugend und Kinderhaus St. Georgen JuKS und der Schulzirkus Rosado in der Zirkusarbeit aus. Zwei Schülerinnen unserer Schule unterstützen regelmäßig die Zirkusarbeit im Jugendzentrum, an unserer Schule kommt die Popkornmaschine des JuKS regelmäßig zum Einsatz. Unter anderem.

Immer wieder treten Artisten des Zirkus Rosado bei verschiedenen Veranstaltungen und Ehrungen in und um Freiburg in größerer oder kleinerer Zahl auf. Darüber freut sich dann die ganze Zirkusgemeinschaft.

Halbe Stelle für Köchin

Vier Jahre schon arbeitet Katharina Ebner in der Cafeteria unserer Schule. Jetzt hat es die Schule geschafft, eine 50 Prozentstelle für sie einzurichten. Die Chefin des Küchenteams wird die Schulküche auch in die pädagogische Arbeit mit einbinden.

Das kommt...

Öffentliche Monatsfeier

Die so genannten Monatsfeiern, die aber aus Zeitgründen nur zwei bis dreimal im Schuljahr stattfinden können, sind ein fester Bestandteil jeder Waldorfschule. Sie bieten Eltern, Lehrern, Schülern und allen Interessierten die Möglichkeit, etwas aus dem Unterricht jeder Klassenstufe zu sehen, angefangen von den Kleinsten bis zu den Größten und so den Verlauf eines Schullebens einerseits, der pädagogischen Arbeit und der Leistungsentwicklung andererseits zu verfolgen. Entsprechend der Jahreszeit geht es diesmal um eine Einstimmung auf Weihnachten mit Beiträgen aus den Klassen 1 – 13. Alle St. Georgener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung beginnt am Sa., den 15.12. um 10.00 Uhr in der Turn- und Festhalle.

Oberuferer Weihnachtsspiele

Die Aufführung der „Oberuferer Weihnachtsspiele“ durch Mitglieder der Schulgemeinschaft und das Lehrerkollegium gehört zu den festen Traditionen jeder Waldorfschule.

Oberufer war ein Dorf auf der Donauinsel Schütt in der Nähe von Pressburg (Bratislava). Die Wurzeln der "Oberuferer Weihnachtsspiele" reichen jedoch zurück bis ins 13. und 14.

Jahrhundert, als arme Bauern am Oberrhein, in der Schweiz und im Elsaß zum

Weihnachtsfest die Christgeburt in Form von Spielaufführungen feierten. Von dort aus

wanderten im 15. Jahrhundert viele Menschen an der Donau entlang nach Osten bis fast nach Budapest, wo sie sich in der dann so genannten Oberuferer Region niederließen. Ihr

Weihnachtsspiel nahmen sie mit, und mehr als 300 Jahre lang wurde es ausschließlich

mündlich von Generation zu Generation überliefert. In der Gegend von Pressburg, im

ungarischen Bergland führten Bauernburschen aus Oberufer noch bis weit in das 19.

Jahrhundert hinein alljährlich die überlieferten Spiele auf. Sie gliedern sich in ein „Paradeis-“,

ein „Christgeburt-“ und ein „Dreikönigspiel“. Der gesprochene und gesungene Text steht im

Mittelpunkt der Aufführungen und ist wie die szenische Darstellung stark ritualisiert. Die

Spiele werden in ihrer ursprünglichen Sprache und Mundart präsentiert.

Die Weihnachtsspiele beschließen das alte Jahr als besinnliche Einstimmung auf die Festtage

und als vorweihnachtlicher Höhepunkt. Das Dreikönigspiel am Dreikönigstag markiert den

Aufbruch ins neue Jahr. Für die Schulgemeinschaft ist es immer wieder spannend, wer in

welcher Rolle erscheint. Gäste sind herzlich willkommen.

Aufführung „Paradeis- und Christgeburtsspiel“ am Freitag, den 21.12., um 19.30 Uhr, in der

Turn- und Festhalle der Freien Waldorfschule St.Georgen, Bergiselstr. 11. Eintritt frei, nicht

geeignet für Kinder unter 9 Jahren.

Mehr Infos über unsere Schule und zum Neubau unter: www.fws-st-georgen.de